

Abfindung Peag

Die Peag-Abfindung berechnet sich, ebenso wie die ► **Abfindung nach Sozialplan**, nach der unten folgenden Formel. Sie wird gezahlt, wenn der oder die Beschäftigte zuvor in die Transfergesellschaft (sie trägt den Namen Peag) gewechselt ist:

Betriebszugehörigkeit x Bruttomonatsentgelt x Altersfaktor

Der Altersfaktor wird wie folgt nach Lebensalter gestaffelt:

Alter	Faktor
bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres	0,2
vom 36. bis zur Vollendung des 40. Lebensjahres	0,3
vom 41. bis zur Vollendung des 45. Lebensjahres	0,4
vom 46. bis zur Vollendung des 56. Lebensjahres	0,5
ab dem 57. Lebensjahr	0,3

Zugrunde gelegt wird das letzte individuell bezogene Bruttomonatsentgelt, dass Du vor Abschluss des Aufhebungsvertrags erhalten hast, bei Tarifbeschäftigten zuzüglich etwaiger geltender stahltyischer Zuschläge.

Jüngere Beschäftigte erhalten zusätzlich eine ► **Antrittsprämie** von 5000 Euro.

Altersteilzeit

► **Ausscheiden Ältere**

Antrittsprämie

Beschäftigte, die vor ihrem Ausscheiden in die ► **Transfergesellschaft (Peag)** wechseln, erhalten eine Antrittsprämie. Für jüngere Beschäftigte beträgt sie 5000 Euro, ältere Beschäftigte erhalten 7000 Euro.

Arbeitsplatz, gleichwertig

Wechselst Du im Unternehmen auf einen gleichwertigen Arbeitsplatz, ändert sich an Deinem Entgelt logischerweise nichts. Du hast aber unter Umständen Anspruch auf ► **Umzugshilfe**, ► **Mietkostenhilfe** oder auf ► **Fahrtkostenerstattung**. Ein Arbeitsplatz gilt dann als gleichwertig, wenn das Entgelt bis zu 10 Prozent niedriger ist als auf Deinem vorherigen Arbeitsplatz. Es treten die Regeln der ► **Entgeltsicherung** in Kraft.

Arbeitsplatz, nicht gleichwertig

Wenn Du im Unternehmen auf einen anderen Arbeitsplatz wechseln kannst, der nicht gleichwertig mit Deinem bisherigen Arbeitsplatz ist – der also schlechter bezahlt wird –, hast Du Anspruch auf ► **Entgeltsicherung**. Ein Arbeitsplatz gilt dann als nicht gleichwertig, wenn das Entgelt auf dem neuen Arbeitsplatz um mehr als 10 Prozent geringer ist als auf dem vorherigen, und zwar inklusive der Schichtzulagen. Es treten die Regeln der ► **Entgeltsicherung** in Kraft.

Arbeitsweg

Die Länge des Arbeitswegs ist dann relevant, wenn ein Beschäftigter umzieht, weil er eine neue Arbeit an einer anderen Arbeitsstätte innerhalb des Unternehmens aufnimmt oder aufgenommen hat, siehe ► **Umzugshilfe**, oder wenn sich sein Arbeitsweg verlängert, siehe ► **Fahrtkosten**. Die Länge wird anhand von Google Maps berechnet, und zwar mit den Einstellungen „schnellste Route“/„Verkehrsmittel: Auto“/„Vermeiden von Autobahnen: nein“).